

EGNACH! LOKAL ANZEIGER

GZA 9315 Neukirch (Egnach)
KW 27, 8. Juli 2016
Amtliches Publikationsorgan
der Gemeinden Egnach, der Evangelischen Kirchengemeinde Egnach, der Katholischen Kirchengemeinde Steinebrunn und der Volksschulgemeinde Egnach

Ein sportliches Ereignis mit Pferdestärken

Am kommenden Wochenende finden auf der Buberger Rennwiese die Pferdesporttage des Kavallerievereins Egnach statt. Neben diversen Springprüfungen und einem Derby werden vor allem die OKV-Fahr- und Vereinscupqualifikationen Highlights des Wochenendes sein.

Ob als Fahrer, Springreiter oder Zuschauer – an den Pferdesporttagen vom Kavallerieverein Egnach kommt bestimmt jeder auf seine Kosten. Das Pferdesportereignis beginnt schon am Freitagabend, 8. Juli, mit dem Vereinscup. Anschliessend wird an der bekannten After Ride Party das erste Mal gefeiert.

Ein Highlight folgt dem anderen

Der zweite Turniertag beginnt am Samstagmorgen schon um 8 Uhr mit B/R70- und B/R75-Springprüfungen. Dem folgt um 11.15 Uhr mit der OKV-Fahrcup-Qualifikation schon das erste Highlight. Nach der Mittagspause gegen 14.45 Uhr starten dann die R/N100- und R/N105-Prüfungen. Und schliesslich am Samstagabend, bevor an der



After Ride Party nochmals so richtig gefeiert wird, findet um 17.30 Uhr noch das zweite Highlight, das Derby statt.

Drei Tage voller Pferdesport

Aber auch nach zwei Tagen Spring- und Fahrprüfungen sind in Egnach die Reiter und ihre Pferde noch nicht müde. Dann nämlich folgt der dritte Turniertag mit B/R90- und B/R95-Springprüfungen, dem

Ü40-Veteranencup und schliesslich dem dritten und letzten Highlight des Turnierwochenendes, der OKV-Vereinscup-Qualifikation. Natürlich ist auch dieses Jahr für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt. Die grosszügige Festwirtschaft bietet wie immer alles, was das Reiter- und Zuschauerherz begehren. ●

Tamara Schöpfer

Die Pferdesporttage Egnach finden vom 8. bis 10. Juli auf der Buberger Rennwiese in Gristenbühl, Neukirch-Egnach, statt. Mehr Infos und das ausführliche Programm auf www.kvegnach.ch.

BODEN-HEIZUNG SPÜLEN!
BOILER ENTKALKUNG!

Damit SPAREN Sie KOSTEN & ENERGIE

HAUSTECHNIK ■ Sanitär ■ Spenglerei
■ Heizung ■ Badumbau

HEUGSTER AG **071 455 15 55**
HEugster.ch

Gnädiger Herr.

FRANZ
SCHMUCKSTÜCKE

www.franzschmuck.ch

Ströbele
Kommunikation
gestalten und realisieren

«Spitzen-Lieferung»
Jasmine Forster, Thurgau Tourismus, Amriswil
Schätzt den ungewöhnlichen Einsatz.

Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger

Gemeinde Egnach



Angepasste Öffnungszeiten in den Sommerferien

Die Schalter der Gemeindeverwaltung sind zwei Wochen, vom **25. Juli 2016 bis 5. August 2016 (KW 30/31)**, jeweils am Vormittag von 08.00 bis 11.30 Uhr geöffnet. An den Nachmittagen bleiben alle Schalter geschlossen. Termine ausserhalb dieser Öffnungszeiten können vorgängig telefonisch vereinbart werden.

Wir danken für Ihre Kenntnisnahme und wünschen Ihnen bereits heute einen tollen Sommer.

Gemeindekanzlei Egnach

Dr. med. Reto Kälin

Bahnhofstr. 62, 9315 Neukirch

Sommerferien vom
16.07.2016 - 31.07.2016

Notfälle: Urs Streckeisen,
071-477 23 66 oder
Notfallarzt: 0900 575 460



Wir suchen einen Nachmieter für das Restaurant Sternen in Egnach in optimaler Lage direkt am Bodensee-Radweg. Das Restaurant bietet eine traditionelle Gaststube, eine kleine Aussenterrasse und einen grosszügigen Saal im 1. OG. Bei Interesse erreichen Sie uns unter 071 466 48 80 oder info@thurella.ch.

Thurella AG, Egnach



INTERCOIFFURE PARFUMERIE BEAUTY

ST. GALLEN ROMANSHORN

COIFFEUSE/COIFFEUR

gesucht ab sofort oder nach Vereinbarung

Innovative Anstellungsbedingungen
Motivierende Weiterbildung

Ihr vollständiges Bewerbungsdossier
mit Motivationsbrief, Foto,
A4 Bild von kreativer Arbeit
und Referenzen bitte
per Post oder per Email zustellen an :

BAETTIG
Multergasse 2 9000 St. Gallen
BAETTIG am See
Bahnhofstrasse 3 8590 Romanshorn

baettig@baettig-sg.ch

Gemeinde Egnach



Infolge Pensionierung eines langjährigen Mitarbeiters im Werkhof suchen wir auf den 1. Januar 2017 oder nach Vereinbarung, eine/n

Mitarbeiter/in Werkhof 100%

Ihre Herausforderung

- Pflege und Unterhalt der Infrastruktur in unserer Gemeinde
- Wochenenddienst, Winterdienstpikett
- Stellvertretungen übernehmen
- Hohe Dienstleistungsqualität

Sie verfügen über

- Eine Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, Landschaftsgärtner EFZ oder eine gleichwertige handwerkliche Ausbildung
- Führerausweis Kat. B (E), Weiterbildungsbereitschaft
- Flair im Umgang mit Maschinen und Geräten
- Zuverlässigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität
- Freude am Arbeiten im Freien
- Sie sind teamfähig und naturverbunden

Wir bieten Ihnen

- Eine vielseitige, selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Fühlen Sie sich angesprochen? Sind Sie motiviert, sich für die Gemeinde Egnach einzusetzen? Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens 31. Juli 2016 an Eveline Mezger, Bahnhofstrasse 81, 9315 Neukirch-Egnach oder per E-Mail an: eveline.mezger@egnach.ch.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Leiter Werkhof, Reto Bischof, Tel. 071 474 77 21.

Gemeinde Egnach



Baugesuche

Öffentliche Auflage
08. Juli 2016 bis 28. Juli 2016

Bauherr/Grundeigentümer:

Stiftung Egnach, Bucherstrasse 4, 9322 Egnach

Bauvorhaben:

Einbau Nasszelle EG, Erstellung Abstellraum in best. Carport, Parz. Nr. 2227 Bahnhofstrasse 11, 9322 Egnach

Bauherr/Grundeigentümer:

Holderegger Bettina und Patrick, Bahnhofstrasse 72, 9315 Neukirch

Bauvorhaben:

Ersatzbau EFH ab Erdgeschoss, Parz. Nr. 2053, Gaishäusern 6 9315 Neukirch

Bauherr/Grundeigentümer:

Rüede-Burgherr Marlise und Rüede Markus, Oberzelgstrasse 7, 9315 Neukirch

Bauvorhaben:

Gartenumgestaltung: Gartenhaus, Pergola, Sichtschutzwände, Pool, Wärmepumpe und Bepflanzung, Parz. Nr. 2349, Oberzelgstrasse 7 9315 Neukirch

Die Pläne liegen bei der Bauverwaltung Egnach zur Einsicht auf. Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Baukommission Egnach, 9315 Neukirch, zu richten.

Neukirch-Egnach, 08. Juli 2016 / Bauverwaltung Egnach

Gemeinderat Alexander Huber tritt zurück

Alexander Huber tritt aus dem Egnacher Gemeinderat zurück. Der Egnacher war rund ein Jahr lang Mitglied der Egnacher Exekutive, nachdem er auf Legislaturbeginn gewählt wurde. Für seinen Rücktritt gibt Huber gesundheitliche sowie berufliche Veränderungen als Gründe an. Im Dezember letzten Jahres erkrankte er und fiel für fünf Monate aus. Trotz seines Willens, wieder ins Amt zurückzukehren, musste er feststellen, dass es schwierig ist, die gewonnene Stabilität zu festigen. Um die berufliche wie private Situation, die ebenfalls Kraft und Energie benötigen, nicht zu gefährden, hat sich Alexander Huber entschieden, seinen sofortigen Rücktritt aus dem Gemeinderat einzureichen.

Der Gemeinderat dankt Alexander Huber

für die angenehme und kompetente Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde Egnach. Er bedauert den Rücktritt von Alexander Huber, hat aber Verständnis und wünscht ihm alles Gute und vor allem vollständige Genesung.

Die Ersatzwahl findet voraussichtlich am Wochenende vom 27. November 2016 statt. Vorschläge für die Aufnahme in die offizielle Namensliste sind bis spätestens 3. Oktober 2016 der Gemeindekanzlei Egnach mit dem entsprechenden Unterschriftenbogen einzureichen. Die offizielle Ausschreibung erfolgt im kommenden Lokalanzeiger. ●

Gemeinderat Egnach

Herzliche Gratulation!

Eros Gioia, Lernender bei der Gemeindeverwaltung Egnach, hat die Lehrabschlussprüfung als Kaufmann EFZ bestanden. Der Gemeinderat sowie die Teams der Verwaltung, des Werkhofs und des Kinderhuus gratulieren ganz herzlich zur bestandenen Lehre!

Wir wünschen Eros Gioia alles Gute auf seinem weiteren Lebensweg. ●

Gemeindekanzlei



Sportliche Jugendliche massen sich am Sporttag 2016 der Oberstufe Neukirch

Auch dieses Jahr, am 28. Juni 2016, fand einmal mehr ein Sporttag der Oberstufe Neukirch statt. Dank des sonnigen Tages konnte der Sporttag, nach mehrmaligem Verschieben, nun doch noch stattfinden. Die Jugendlichen und die Lehrkräfte starteten die Leichtathletik morgens um 9.00 Uhr. Leider wurde der Morgen von einem unschönen Unfall beim Weitsprung überschattet. Dank professionellem Handeln und guter Betreuung durch die Lehrkräfte konnte dem Schüler schnell geholfen werden. Der Jugendliche musste mit einem Oberschenkelbruch mit dem Krankenauto ins Spital St. Gallen gebracht werden.

Als Mittagsverpflegung wurden von der Metzgerei Hälg Würste grilliert, und die Jugendlichen sowie die Lehrkräfte, langten hungrig zu. Auch für die Vegetarier war etwas dabei. Das Dessert bestand aus einer feinen Glacé.

Die Temperaturen waren auch am Nachmittag sehr angenehm, und die Spiele konnten beginnen. Die 1. Sek spielte draussen Fussball, die 2. Sek mass sich in den Hallen beim Unihockey und die 3. Sek spielte Volleyball. Als krönenden Abschluss des Sporttages



2016 fand die Rangverkündigung statt, und aus der 1. Sek durften sich Selina Blum, Sina Graf, Loredana Näf, Moreno Cardillo, Marc Niedermann und Jose Stadelmann an einer Medaille freuen.

Aus der 2. Sek freuten sich Kim Corradini, Leandra Stadelmann, Thea Scherrer, Laurel Rohner, Maurus Fürst und Mattia Gschwend an einer Auszeichnung. Von der 3. Klasse der Sekundarstufe durfte Alessia Huber, Nina Zürcher, Tamia Müller, Cami Widmer, Marko Anusic und Alessandro Tanner ebenfalls eine Medaille entgegennehmen. Die Lehrerschaft dankt allen Schülerinnen und Schülern für ihren tollen Einsatz! ●

Nadine Meier

Kirchgemeinden

Evangelisch Egnach

Sonntag, 10. Juli

9.45 Uhr Gottesdienst Pfr. Hansueli Hug, Roggwil (Kanzeltausch). Fahrdienst: D. und A. Brunnschweiler, Telefon 071 477 22 48.

www.kirche-egnach.ch

Katholisch Steinebrunn

Sonntag, 10. Juli

9.15 Uhr Eucharistiefeier.

Freitag, 15. Juli

19.00 Uhr Eucharistiefeier.

PUBLIREPORTAGE

Elektro Bieri in neuen Händen

Seit dem 1. April weht bei Elektro Bieri ein frischer Wind: Nach 13 Jahren bei Bieri, hat Reinhard Hoppe das Unternehmen gekauft. Inhabergeführt bleibt die Nähe zum Kunden erhalten.

Elektro Bieri mit Hauptsitz in Romanshorn hat sich im Oberthurgau einen Namen gemacht.

Innovative Angebote zeichnen das Fachgeschäft aus. Auf diesem Standard baut der neue Inhaber weiter auf. Die Wege sind kurz, eingehende Anfragen im Office werden flugs und fachkundig beantwortet. Reinhard Hoppe garantiert den Kunden unkompliziertes, reibungsloses Umsetzen ihrer Wünsche. Die Stromer sind schnell vor Ort, wenn Not am Mann ist. Auch für Kleinigkeiten, wie das Wechseln eines Leuchtkörpers. Und: Für jede Preisklasse bietet das Bieri-Team die passende Lösung. Bei verlässlich hoher Qualität, versteht sich. «Wir bleiben immer am Ball, unsere Installationen sind topaktuell», sagt Hoppe und betont, «auch für Ausgefallenes bieten wir Hand. Wir sind flexibel. Sei es bei Eigenheimen oder komplexen Baustellen.»

«Sicherheit und Qualität», fasst Reinhard Hoppe zusammen, «sind unser Credo auf dem Weg in die Zukunft.»

«Oberstes Ziel sind zufriedene Kunden»

Der 46-jährige eidg. dipl. Elektroinstallateur legt grossen Wert auf einen guten persönlichen Kontakt zu den Kunden. «Die Installationen werden einwandfrei ausgeführt. Zufriedene Kunden sind unser oberstes Ziel. Darum bieten wir mehr, als sie gemeinhin erwarten», versichert Hoppe. Als speziellen Bereich streicht der Geschäftsleiter die exklusiven Lichtinstallationen heraus – auch für das kleinere Budget.

Nebst der Führung seines Geschäfts unterrichtet der Familienvater – Reinhard Hoppe ist verheiratet und Vater von 15-jährigen Zwillingen – als Fachlehrer am ZbW in St. Gallen u. a. angehende Elektroprojektleiter.

Die Spezialisten des Bieri-Teams stehen der Kundschaft gerne zur Verfügung unter: *Telefon 071 463 63 55*
info@elektro-bieri.ch | www.elektro-bieri.ch



Dorffest der Dorfvereinigung Egnach...

...mit Spielplausch, Pedalofahren, Bungy-Trampolin, Lottomatch und Ständchen der Musikgesellschaft Neukirch-Egnach

Am Samstag, 20. August 2016, lädt die Dorfvereinigung Egnach wiederum zum Dorffest auf der Luxburgwiese ein!

Ab 12.00 Uhr ist die Festwirtschaft geöffnet und hält neben Würsten, Hotdogs, Pommefrites und Kuchen natürlich auch die beliebten Chnuserli bereit. Zwischen 13.00 und 17.00 Uhr kann zum Spielplausch gestartet werden. Es warten sieben spannende Posten auf die Kinder. Auch der Teens-Pass wird dieses Jahr wieder angeboten. Hier warten nur fünf, dafür etwas schwierigere Posten auf ihre Teilnehmer. Die Spielpässe kosten Fr. 2.00, mit Pommes oder Hotdog und einem Getränk Fr. 6.00. Auch dieses Jahr darf natürlich das beliebte Bungy-Trampolin auf keinen Fall fehlen. Bei schönem Wetter werden vier Trampolins zur Verfügung stehen, damit die Wartezeiten möglichst kurz gehalten werden können! Für Fr. 2.00 pro Runde kann jede/r hoch hinaus. Auch ein Pedalo

wird zwischen 13.00 und 17.00 Uhr gratis in der Luxburg bereitstehen.

Das Abendprogramm sieht dieses Jahr wie folgt aus:

Um 19.00 Uhr starten wir mit dem beliebten Lotto und werden zwei Runden durchspielen.

Als Hauptpreis winkt dank der grosszügigen Unterstützung der Schreinerei Hechelmann in Egnach ein Flachbildschirm der Marke LG.

Weitere tolle Preise warten ebenfalls auf die Gewinner. Mitmachen lohnt sich also auf jeden Fall!

Um 20.00 Uhr wird die Musikgesellschaft Neukirch-Egnach uns noch ein Ständli spielen!

Natürlich ist dieser Anlass öffentlich, und wir freuen uns auf viele Gäste aus der ganzen Gemeinde und der gesamten Region! ●

Isabelle Streckeisen

Englischkurs für Fortgeschrittene in Romanshorn (Stufe 2)

«Step out of your comfort zone». Sie möchten endlich Englisch lernen oder sich darin verbessern? «Yes. You can. Take a risk: Go ahead and take the first step». Verschiedene Kurs-Level bieten die Möglichkeit, dort einzusteigen, wo Sie zuletzt stehen geblieben sind. Unsere Kursleitenden werden Sie dabei persönlich begleiten. Wir sind überzeugt: «You will enjoy it». Der Kurs für Fortgeschrittene

(Stufe 2) wird wöchentlich, jeweils montags ab 15. August bis 3. Oktober im Kafi-Treff, Konsumhof 3 in Romanshorn, durchgeführt. Profitieren Sie von einer Probelektion. Auskunft und Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83. ●

Pro Senectute Thurgau,

Dominik Linder

Gemeinde Egnach

Liebe Lokigemeinde

Bitte beachten Sie:

- Letzte Lokiausgabe vor der Sommerpause: **KW 28 – Freitag, 15. Juli**
- Sommerpause: KW 29
- Sommerpause: KW 30

- Sommerpause: KW 31
- Erste Lokiausgabe nach der Sommerpause: **KW 32 – Freitag, 12. August** ●

Gemeindekanzlei Egnach



Filmprogramm

Trotz Sommerpause finden im Kino Roxy einzelne und aussergewöhnliche Anlässe statt.

Fussball-Europameisterschaft 2016 – Final auf der Leinwand im Kino Roxy

Sonntag, 10. Juli, ab 20.00 Uhr Liveübertragung SRF 2; Spiel ab 21.00 Uhr Türöffnung um 19.30 Uhr
Eintritt frei | Keine Sitzplatz-Reservation | Barbetrieb | Verpflegungsmöglichkeit

Für alle Zuhausegebliebenen:

Ice Age – Kollision voraus!

Mittwoch, 13. Juli, um 17.30 Uhr und Donnerstag, 14. Juli, um 14.30 Uhr, und um 17.30 Uhr; von Mike Thurmeier und Galen T. Chu
USA 2016 | Deutsch | ab 8 Jahren | 100 Minuten

Das Kino Roxy beteiligt sich mit einer Reihe von Open-Air-Filmvorführungen bei den Raiffeisen-Summernight-Events in Altnau

Monsieur Claude und seine Töchter

Mittwoch, 13. Juli, um 20.45 Uhr

Schellen-Ursli

Mittwoch, 20. Juli, um 20.45 Uhr

Länger leben

Mittwoch, 27. Juli, um 20.45 Uhr

Honig im Kopf

Mittwoch, 3. August, um 20.45 Uhr

Heidi

Mittwoch, 10. August, um 20.45 Uhr

Die Raiffeisen-Summernight-Events bieten während der Sommerferien den Daheimgebliebenen ein buntes Programm inklusive Kino vom Feinsten. Ort: Bahnhofstrasse 12, 8595 Altnau. Sie sind herzlich eingeladen.

Persönlich – die Gesprächssendung von Radio SRF1

Sonntag, 14. August, um 10.00 Uhr; Die Gesprächssendung «Persönlich» wird live aus dem Kino Roxy gesendet.

Der Anlass ist öffentlich und der Eintritt frei | Keine Sitzplatz-Reservation | Türöffnung um 9.00 Uhr.

Open-Air-Kino, Löwen, Sommeri

Virgin Mountain – Aussenseiter mit Herz sucht Frau fürs Leben

Freitag, 26. August, um 21.00 Uhr; von Dagur Kari mit Gunnar Jonsson, Irmur Kristiansdóttir, Sigurjon Kjartansson

Island 2015 | Originalversion mit d-Untertiteln | ab 12 (16) Jahren | 94 Minuten

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Der Gemeinderat zu Besuch bei der Firma Zehentmayer AG

Dreimal im Jahr besucht der Gemeinderat einheimische Landwirtschafts- und Gewerbebetriebe. Dieses Mal war die Firma Zehentmayer AG in Winden an der Reihe.

Begrüsst wurde der Gemeinderat vom Geschäftsführer Markus Zehentmayer und seinem Sohn, dem Juniorchef David Zehentmayer. Bei einer Führung durch den Produktionsbetrieb erfuhr der Gemeinderat von David Zehentmayer viel Interessantes über die Firma und deren Produkte.

Die Firma stellt Vitalstoffe für Tiere her. Diese Vitalstoffe werden dem Futtermittel zugefügt und den Tieren verfüttert. Die Produkte der Zehentmayer AG bestehen aus Vitaminen und Spurenelementen. Mit diesen Produkten wird die Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Tiere gefördert, und sie haben zum Ziel, dass die Landwirte und Tierhalter möglichst auf Antibiotika verzichten können.

Die Firma besteht seit 1960 und wurde vom Vater des jetzigen Geschäftsführers gegründet. Erst handelte der Vater mit Suppen und



David Zehentmayer erklärt dem Gemeinderat die Produkte.

Moor. Das Moor wird auch heute noch den Tieren gefüttert, wenn sie Beschwerden mit

dem Darm haben. Mitte der 80er-Jahre begann die Firma, selber zu produzieren, und die Aktiengesellschaft wurde gegründet. Heute hat die Firma Kunden in der ganzen Schweiz und in Europa.

Seit zehn Jahren ist die Firma mit Produktion in Winden an der Bahnhofstrasse domiziliert. Die Firma beschäftigt heute 20 Mitarbeitende, 10 davon in Winden und 10 im Aussendienst.

Der Gemeinderat konnte beim anschliessenden Apéro ein Produkt degustieren, welches die Firma nur für Menschen herstellt. Das «Antischlapp» ist eine intelligente Ergänzungsnahrung mit funktionellen Vitalstoffen und stärkt die Abwehrkraft.

Herzlichen Dank an die Familie Zehentmayer für die Gastfreundschaft. Der Gemeinderat wünscht dem Juniorchef David Zehentmayer, welcher die Firma in der dritten Generation übernehmen wird, alles Gute und viel Erfolg. ●

Eveline Mezger, Gemeindegeschreiberin

Gewerbe

Gärtnerkafi – zwischen Blumen schmackhaft geniessen

Blumenpracht erfreut das Auge. Noch mehr, wenn die Tausenden von Blüten im Sommer Schmetterlinge anlocken. Dies zu sehen, ist immer wieder faszinierend. Blumen Gschwend in Neukirch-Egnach betreibt neu ein Gärtnerkafi. Und bietet so die Gelegenheit, nach Kaffee und Süssem gleich auch die Sommervögel im Schmetterlingshaus zu beobachten.

Ein besonderes Erlebnis bei Blumen Gschwend ist das neue Gärtnerkafi «Kafi & so». Herumschlendern zwischen Blumen oder unter schattenspendenden Bäumen eine schöne Auszeit geniessen. Verschiedene Sitzgelegenheiten im Innen- und Aussenbereich laden zum gemütlichen Verweilen und Kaffeetrinken ein – von Juli bis September. «Kafi & so» in der Gärtnerei ist für Auge und Gaumen ein Genuss.

Zum Staunen und Entdecken

Schmetterlinge sind wunderbar anzusehen. Wie sie scheinbar schwerelos durch die Lüf-



te segeln, von Blüte zu Blüte flattern, um Nektar zu saugen. Im «Haus der Schmetterlinge» bei Blumen Gschwend sind rund 40 exotische Sommervogelarten zu sehen. «Unser Schmetterlingshaus lädt zum Staunen und Entdecken ein», schwärmt Viktor Gschwend. Da ist nicht nur bei Kindern die

Freude gross, das einzigartige Flugtheater zu erleben.

Garten naturnah gestalten

Wer Schmetterlinge im eigenen Garten beobachten will, muss den entsprechenden Lebensraum schaffen. Das ist nicht so einfach. Die Ansprüche der Schmetterlinge sind hoch. Doch wer einen Teil seines Gartens nach naturgärtnerischen Gesichtspunkten gestaltet, hat gute Chancen, dass sich einige Arten niederlassen. So wird der eigene Garten bald zum Tummelplatz für die bunten Falter.

Öffnungszeiten «Kafi & so»:

Juli bis September: Mittwoch von 9 bis 12 und 13.30 bis 18.30 Uhr; Samstag von 9 bis 16 Uhr. Das Schmetterlingshaus hat zusätzlich offen am Sonntag, jeweils von 12 bis 16 Uhr. ●

www.blumengschwend.ch

100 Jahre BRESSAN BAUT

In diesem Jahr besteht die BRESSAN BAUT AG seit 100 Jahren. Dieser Anlass wurde mit Kunden und Geschäftspartnern im Presswerk Arbon gefeiert. Das Backsteingebäude Presswerk hinter der Novaseta wurde um 1905 als Textilfabrik erbaut und später von der Firma Saurer genutzt. Es wird zur Zeit saniert und wird künftig das Schaulager des Saurer Oldtimerclubs, die Musikschule und eine Eventhalle beherbergen. Die rohe Halle und die Veranstaltung «Musik und Baustelle» der Musikschule Arbon boten einen passenden Rahmen für die Jubiläumsfeier. Rolf Bressan begrüßte rund 160 Gäste und bot ihnen einen kleinen Einblick in die Firmengeschichte. Sein Grossvater, Emilio Bressan, kam auf der Suche nach Arbeit als 15-Jähriger aus Italien in die Schweiz. Dank Fleiss und Geschick stieg er in einem Baugeschäft in Neukirch bis zum Polier auf. Da die Firma ihre Geschäftstätigkeit aufgab, wurde Emilio arbeitslos. Aus dieser Notlage heraus gründete er 1916 sein eigenes Maurergeschäft. Sein guter Ruf als Maurer sowie seine Kontaktfreudigkeit und Verankerung in der Gemeinde Egnach ermöglichten es ihm, rasch verschiedene kleinere Arbeiten zu übernehmen. Bereits ein Jahr später konnte er in Erdhausen ein altes Bauernhaus kaufen. Nein, es war nicht so, dass er schon so viel Geld verdient hatte. Der Velomechaniker Baumgartner aus Steinebrunn liess ihm die Anzahlung von 1'000 Franken, der Verkäu-



fer die Restsumme von 7'700 Franken. Man stelle sich das heute vor, da ist ein Ausländer, der kaum schreiben kann, und er kauft ohne einen Franken Eigenkapital ein Haus. Offenbar hatten diese Leute sehr grosses Vertrauen in ihn. Das Baugeschäft entwickelte sich gut, Emilio investierte in Gebäude und Maschinen, beschäftigte bis zu 40 Angestellte und konnte auch grössere Aufträge ausführen, so 1921 das Gemeindehaus in Neukirch, später das grüne Schulhaus und die Turnhalle. 1928 erkrankte Emilio schwer und verstarb 1933. Sein Sohn Hector übernahm als erst 24-Jähriger das Baugeschäft. Mit harter Arbeit und grossem Engagement führte er die Firma durch die schwierigen Krisenjahre. Nach dem Krieg ging es mit der Bautätigkeit

aufwärts, und der Betrieb konnte sich schnell erholen. Schon 1945 gründete Hector Bressan für seine Mitarbeiter eine Personalfürsorgestiftung, welche die Mitarbeiter sowie deren Familien im Alter oder nach einem Unglücksfall finanziell absicherte. Was heute der Normalität entspricht, war damals eine soziale Pionierleistung. 1964 trat Sohn Alex in die Firma ein und prägte sie während fast vier Jahrzehnten, 1989 folgte sein Halbbruder Rolf, der die Firma heute führt. Der Besuch des Chor- und Orchesterkonzertes und interessante Gespräche unter den Gästen rundeten den würdigen Anlass ab. ●

Rolf Bressan

Erfolgreiche Mädchenriege am Jugendturntag in Kreuzlingen

Letzten Sonntag reisten wir mit 30 Mädchen nach Kreuzlingen an den Jugendturntag. Die älteren Mädchen turnten am Morgen ihre sechs Geräte- und Leichtathletikdisziplinen. Die Jüngeren machten in dieser Zeit den Gruppenwettkampf mit verschiedenen Plauschspielen wie Wassertransport, Ringwurf und vielem mehr. Nach einer kurzen Mittagspause ging es genau umgekehrt weiter. Den Einzelwettkampf konnten wir in beiden Kategorien mit sehr guten Noten abschliessen. Insgesamt drei Podestplätze

(Livia Stadelmann 1. Rang, Jael Rohner 3. Rang, Noreen Germann 1. Rang) und 14 Auszeichnungen konnten erturnt werden. In der Pendelstafette starteten wir mit zwei Mannschaften in der Kategorie A und drei Mannschaften in der Kategorie B. So konnten wir mit der ersten Mannschaft der Kategorie A im Final auf den 5. Rang einlaufen. In der Kategorie B qualifizierten sich sogar zwei Mannschaften für das Finale. So konnten wir dort einen weiteren 1. und 7. Platz ergattern. Neu versuchten sich die älteren Mädchen

in der Disziplin Seilziehen. Es starteten nur sechs Mannschaften. Für unsere zwei Mannschaften war es ein leichtes Spiel, so mussten sie schlussendlich im Finale gegeneinander antreten. So erreichten wir hier einen Doppelsieg.

Herzlichen Dank allen Turnerinnen, Leitern, Kampfrichtern und Eltern für euren Einsatz. ●

DTV Neukirch-Egnach, Barbara Michel

Ersatz Meteorwasserleitung und Sanierung Seewiesenstrasse Egnach

Im Budget 2016 wurden der Ersatz der Meteorwasserleitung und die Strassensanierung der Seewiesenstrasse ab der Romanshorner- bis zur Kehlhofstrasse aufgenommen. Der Gemeinderat hat das Projekt mit minimalen Durchfahrtsbreiten von 3,50 Metern bei den Verengungen genehmigt und die Betroffenen an einer Informationsveranstaltung darüber informiert. Das Projekt wurde anschliessend öffentlich aufgelegt.

Aufgrund von Einsprachen hat der Gemeinderat das Ingenieurbüro NRP AG beauftragt, eine Variante aufzuzeichnen, bei der die Durchfahrtsbreite bei den Verengungen auf 4,0 Meter erweitert wird. Dieses Projekt lag ab dem 29. April wiederum während 20 Tagen öffentlich auf.

Gegen diese Variante gingen viele Einsprachen ein – sie ist offenbar noch weniger akzeptiert. Nach geführten Gesprächen und Verhandlungen hat der Gemeinderat beschlossen, am ursprünglichen Projekt von 3,50 Metern Durchfahrtsbreite festzuhalten. Das heisst, dass das Projekt aus juristischen Gründen erneut während 20 Tagen öffentlich aufliegen muss. Die Einsprachen gegen die 2. Auflage werden somit abgeschrieben.

Der Gemeinderat hat beschlossen, auf die 1. Projektvariante mit 3,50 Metern Durchfahrtsbreite zurückzukommen. Die erneute Projektauflage der Variante mit 3,50 Metern Durchfahrtsbreite liegt ab dem 12. August während 20 Tagen öffentlich auf. Die Realisierung muss somit voraussichtlich auf das kommende Jahr verschoben werden.

Erdgasleitung Arbonerstrasse Neukirch

Das Tiefbauamt des Kantons Thurgau hat den Gemeinderat informiert, 2017 den Deckbelag der Arbonerstrasse vom Kreis Neukirch bis zum Pfortner am Dorfeingang zu sanieren. Ein Anliegen, das der Gemeinderat in Frauenfeld deponierte. Die Erdgasleitung auf diesem Teilstück besteht aus einer alten Stahlleitung DM 125. Diese Leitung muss zwingend vor einer Strassensanierung ersetzt werden.

Für die Planungsarbeiten der Strassensanierung wurde das Büro NRP Ingenieure AG,

Amriswil, vom kantonalen Tiefbauamt beauftragt. Der Gemeinderat hat entschieden, den Ersatz der Erdgasleitung auf dem 670 m langen Strassenstück mit dem gleichen Büro zu realisieren.

Ausbau Bahnübergang Luxburgstrasse Egnach

Der Gemeinderat hat das Vorprojekt für den Ausbau des Bahnüberganges Luxburgstrasse bereits genehmigt. Die Projektierungsarbeiten wurden durch das Büro Ribl + Blum AG ausgeführt.

Während der Planungsphase teilte die SBB mit, dass die bahntechnischen Anpassungen jeweils durch die SBB selber geplant werden. Die Kosten der Projektierung gehen zu Lasten der Gemeinde Egnach.

Der Gemeinderat hat für den Ausbau des Bahnüberganges Luxburgstrasse gesamt 750'000 Franken, verteilt auf die Jahre 2016/2017 und 2018, ins Budget bzw. in den Finanzplan aufgenommen.

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Planungsarbeiten im Betrag von rund 80'000 Franken an die SBB zu vergeben.

Zonenplanänderung der Parzellen Nrn. 676, 2265, 2425 Hagenbuchen

In Hagenbuchen plant ein Unternehmer eine Erweiterung der Legehennenaufzucht. Aus betrieblicher Sicht ist es zwingend, dass mindestens ein Stall zur Verfügung steht, in welchem jeweils eine gesamte Herdeneinheit von 18'000 Legehennen aufgezogen werden kann. Gleichzeitig muss die Gesamtkapazität deutlich erhöht und ein Betriebsunterbruch vermieden werden. Eine Realisierung des Vorhabens im geplanten Umfang ist nur mit einer Zonenplanänderung in die Landwirtschaftszone für besondere Nutzung, Tierhaltung (LWN I) realisierbar.

Im Rahmen einer Vorprüfung für die Fläche von 75 Aren hat das Amt für Raumentwicklung eine Genehmigung der Zonenplanänderung in Aussicht gestellt. Der Gemeinderat hat entschieden, die Zonenplanänderung an der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2016 zum Entscheid vorzulegen. Die öffentliche Planaufgabe wird ab 12. August 2016 während 20 Tagen stattfinden.

Ausbau der Kreuzungsstation Bahnhof Neukirch-Egnach

Im Zuge des Ausbaus der Kreuzungsstation Bahnhof Neukirch-Egnach wird beim neuen südlichen Eingang ein neuer Fahrradunterstand erstellt. Für diesen neuen Fahrradunterstand verlangt das Bundesamt für Verkehr vorab eine unterzeichnete Vereinbarung. Die Gemeinde hat den zukünftigen Unterhalt zu übernehmen, während die SOB die Erstellung und das Baurecht finanziert.

Der Gemeinderat hat diese Vereinbarung zwischen der Südostbahn AG (SOB), der LG Neukirch (Grundeigentümerin der Parz. Nr. 1988) und der Gemeinde Egnach genehmigt.

Personelles

Walter Holzer, Mitarbeiter im Werkhof und Stellvertreter des Leiters, hat seine Anstellung per Ende Dezember 2016 gekündigt, um in seine wohlverdiente Pension zu gehen. Er erreicht im Januar 2017 sein 65. Altersjahr. Die frei werdende Stelle wurde bereits ausgeschrieben (siehe Inserat in dieser Loki-Ausgabe) und steht zur Bewerbung offen.

Der Gemeinderat bedankt sich bereits jetzt bei Walter Holzer ganz herzlich für den langjährigen, engagierten und grossen Einsatz für die Gemeinde Egnach. Er wünscht Walter Holzer alles Gute für die weitere Zukunft und hofft, dass er seinen 3. Lebensabschnitt bei guter Gesundheit geniessen kann.

Der Gemeinderat hat:

- die Vereinbarung für die Weiterführung von MidnightSports in den kommenden drei Saisons genehmigt, sofern die Teilnehmerzahl konstant bleibt bzw. ansteigt.
- die Änderung der Signalisation der Strasse in einen Einbahnverkehr von Riedern Richtung Burkartshaus am 7. August 2016 bewilligt. Der Verein Obstsortensammlung Roggwil führt an diesem Tag einen Tag der offenen Tür auf dem Hof von Urs Heinzemann in Riedern durch.

Fortsetzung auf Seite 9

Fortsetzung von Seite 8

- der Stiftung Faszination BMX einen einmaligen Beitrag von 20 Rappen pro Einwohner, also insgesamt 912 Franken, für die Erstellung des BMX Bike Park in Weinfeldern bewilligt.

Weiter hat der Gemeinderat Kenntnis genommen:

- von der Trinkwasseruntersuchung der Wasserversorgung Egnach – keine Beanstandungen.
- von den Einsatzrapporten der Securitas vom 10.–21. Juni 2016. Es wurde festgestellt, dass einige Hundebesitzer ihre Hunde in leinenpflichtigem Gebiet nicht anleinen. Diese Hundebesitzer wurden gemahnt. ●

Gemeinderat



Familiengottesdienst zum Schulschluss

Letzten Sonntag durften wir in der kath. Kirche Steinebrunn den Schulschluss als Familiengottesdienst feiern.

Unter dem Motto «mit Gott in die Ferien» feierten zahlreiche Familien und Kirchgänger zusammen mit unserer Clownin Babett diesen Gottesdienst. Die Kirche vermittelte ein Feeling von Meer, Strand und Palmen und lud zum Verweilen im Liegestuhl ein. Wir erfuhren, egal, wohin die Reise auch geht, egal, was alles mit muss, egal, mit wem wir in die Ferien gehen; Gott begleitet uns, Gott ist als guter Hirte mit uns unterwegs. Und wir mit Ihm.

In diesem Sinne wünschen wir allen schöne und erholsame Ferien und hoffen, dass alle gesund wieder nach Hause kommen.



Zum Schluss, als kleine Wegzehrung, verteilte die gute Babett allen noch ein Schoggiherz. ●

Bea Wirth

Neukirch-Egnach – Moldawien einfach



Am letzten Montag belud das Team von Pro Schule Ost zusammen mit den Asylbewerbern von Neukirch einen 100 m³ Lastwagen mit dem Schulmaterial der Sekundarschule Gristenbühl und Dorf.

Alles, was nicht mehr gebraucht wurde, hatte bis auf einen kleinen Rest Platz und wird nach Nordmoldawien gebracht, wo es an verschiedene Staatsschulen weitergegeben wird. Aus Erfahrung wissen wir, dass dieses Material dort geschätzt und vermutlich noch lange in Gebrauch sein wird. ●

Für Pro Schule Ost, Andreas Günther

Grümpi Münsterlingen

Am 3.7.16 besuchte die Klasse von Melanie Stahel das Schülergrümpeltturnier in Münsterlingen.

Voll motiviert kickten die Schüler/innen gegen andere Klassen, wobei es trotz vollen Einsatzes nicht ganz nach vorne reichte. Der Spass und das gemeinsame Erlebnis stand aber bei allen im Vordergrund. Herzlichen Dank an die Klassenlehrerin M. Stahel für die Betreuung ihrer Schüler an einem ihrer freien Tage. ●

Claudia Gebbrig



Projektwoche Steinebrunn 13. bis 17. Juni 2016

Die diesjährige Projektwoche stand ganz unter dem Motto «Bewegung». So starteten wir am Montag mit einem Ausflug ins Hallenbad Blumenwies in St. Gallen. Alle hatten ihren Spass und konnten sich so richtig auspowern. Am Dienstag stand ein Besuch in der Turnfabrik in Frauenfeld auf dem Programm. Riesige Trampoline, Schnitzelgruben, Parcours und viele Geräte hielten die Kinder auf Trab. Sportlich ging es auch am Mittwoch mit einem «Radtag» weiter. Die Kindergartenkinder probierten auf dem Schulareal verschiedene fahrzeugähnliche Geräte aus. Währenddessen fuhr die Unterstufe mit dem Velo in die Seebadi Wiedehorn und verbrachte den Morgen mit Spielen und Schwimmen. Auch die Mittelstufe machte sich mit dem Velo auf den Weg und besuchte den Skatepark in Arbon. Den Donnerstag und Freitag verbrachten wir in der Schule mit diversen Workshops für die Kinder. In altersdurchmischten Gruppen konnten sie tanzen, Yoga ausprobieren, sich in Frisbee und Boggia üben, Gummitwistspielen und in der Halle turnen.



Turnfabrik Frauenfeld.



Abschluss und Höhepunkt der Projektwoche war das Schulfest am Freitagabend bei strahlendem Wetter. Die Kinder präsentierten dem Publikum einen Yoga-Vers sowie zwei Lieder und durften später ihren Familien die Bewegungs-Workshops zeigen. Die 6.-Klässler wurden mit schönen Worten ihrer Lehrerin in die Sekundar-

schule verabschiedet. Noch lange sassen alle gemütlich beisammen und stärkten sich mit leckerem Essen aus der Festwirtschaft. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und Helferinnen! ●

Janine Buchegger

GV der IG Schule im Dorf

Am Freitag, den 3.6.2016, fand die Generalversammlung der IG statt. Wir konnten auf ein bewegtes und erfolgreiches Jahr zurückschauen. Die IG wurde im Jahr 2015 gegründet, da es zu mehreren Umteilungen von Schülern der Gemeinde Egnach gekommen wäre.

Verschiedene Anlässe und Gespräche wurden durchgeführt zum Thema dezentrale Schulstandorte in der Volksschulgemeinde. Zum jetzigen Zeitpunkt können wir sagen, dass viel passiert ist und wir mit dieser Situation zufrieden sind. Aus diesem Grund wurde die IG per 4.6.2016 aufgelöst. Wir danken allen Mitgliedern und Gönnern für ihr Vertrauen und auch der Schulbehörde für die gute Zusammenarbeit. ●

Der Vorstand

In den Sommerferien zu Hause?

Auch in diesem Jahr findet im Rahmen der Juniorenförderung wiederum ein Voltigelager des Kavallerievereins Egnach statt. Für Anfänger ein idealer Einstieg, spielerisch sich mit dem Pferd vertraut zu machen. Auch für Fortgeschrittene bietet sich die Möglichkeit, intensiv auf dem Pferd zu üben. Der Kurs findet statt vom Montag, den 8. August, bis und mit Mittwoch, 10. August 2016, in der Reithalle Langgreut, Egnach. Jeweils am

Vormittag wird auf dem Pferd voltigiert, und es werden auch Pferdekennntnisse erlernt. Am Nachmittag steht Gymnastik und Tanz in der Turnhalle oder Schwimmen auf dem Programm. Anmeldeschluss ist der 17. Juli 2016. Anmeldungen an Kathrin Hengartner (Tel 071 433 17 48; E-Mail: moehlbach@bluewin.ch). ●

Kathrin Hengartner

Gemeinde Egnach

Gemeindebibliothek Neukirch

Letzte Bibliothek vor den Ferien:
Lesen ist eine empfehlenswerte Methode, um sich für eine Weile von der Alltagsrealität zu verabschieden.

Am Montag, 11. Juli 2016, von 18.30–20.30 Uhr, sind Sie zum traditionellen Ferien-Apéro herzlich eingeladen.

Letzte Bücherausgabe am Montag, 11. Juli 2016.
Am Samstag, 30. Juli 2016, sind wir wieder für Sie da. ●

*Gute Erholung wünscht Ihnen allen
Regula Diem, Bibliothekarin*

Sonne, Hitze, Ozon

Die Sonne bringt unseren Kreislauf in Schwung und schenkt uns Wohlbefinden. Die Sonne ist aber auch eine Gefahr: UV-Strahlen, Hitze und Ozon können sich negativ auf die Gesundheit und Sicherheit auswirken. Wie müssen sich Arbeitnehmende schützen? Und was hat der Arbeitgeber vorzukehren?

Wer unter freiem Himmel in der Hitze arbeitet, ist besonders gefährdet: Strassenarbeiter, Bauarbeiter, Dachdecker, Gärtner usw. Unterschätzen Sie die Risiken nicht – auch wenn sonnengebräunte Haut zum Image Ihres Berufes zählt.

Arbeiten bei Hitze – Was tun?

Wie heiss die Situation wirklich ist, zeigen die Gefahrenstufen von Meteo Schweiz. Ab Gefahrenstufe 3 und erst recht ab Stufe 4 gilt:

- Verlegen Sie die Arbeiten, wenn möglich in die frühen Morgenstunden und den Vormittag.
- Trinken Sie viel und häufig: mindestens ½ Liter pro Stunde (natriumhaltiges Mineralwasser, Säfte, Tee, Suppen). In der Hitze nichts zu trinken ist lebensgefährlich!
- Arbeiten Sie nicht allein, damit die Kollegen Anzeichen eines Hitzeproblems sehen und reagieren können.
- Suchen Sie immer wieder den Schatten auf.

Hitze

Während Hitzephase im Sommer wird der Organismus des Menschen zusätzlich belastet, besonders wenn noch eine hohe Luftfeuchtigkeit dazukommt. Speziell betroffen sind Personen, die schwere körperliche Arbeit im Freien verrichten. Belastet ist vor allem der Kreislauf. Sehr hohe Umgebungstemperaturen können zu Hitzekrämpfen, Hitzerschöpfung oder im schlimmsten Fall zu einem Hitzschlag führen.

UV-Strahlen

Ultraviolett-Strahlen sind unsichtbar und nicht spürbar. Wir begegnen ihnen täglich, sie sind Teil der Sonnenstrahlung. Im Sommer werden die Tageshöchstwerte zwischen 11.00 und 15.00 Uhr erreicht. Ab einer gewissen Intensität können UV-Strahlen Hautkrebs und Augenschäden verursachen.



Ozon

Bei intensiver Sonneneinstrahlung bildet sich Ozon, vorwiegend im Frühsommer und im Sommer. Die Tageshöchstwerte werden in den späten Nachmittagsstunden erreicht (ca. 16.00 bis 18.00 Uhr). Bodennahes Ozon wirkt als Reizgas. Hohe Ozonbelastungen können zu Augenbrennen, Reizgefühl in Hals und Rachen, Atemnot und Kopfschmerzen führen.

Schutz der Mitarbeitenden Technische Massnahmen

Arbeiten im Freien

- Einrichtungen zum Schutz vor Sonnenstrahlung installieren.
- Trinkwasser zur Verfügung stellen.

Arbeiten in Gebäuden

- An exponierten Fenstern Storen montieren.
- Ventilatoren zur Verfügung stellen.
- Gegebenenfalls Klimageräte installieren.

Organisatorische Massnahmen

Erste Hilfe und Notfallorganisation

- Verantwortlichkeiten bestimmen.

Information der Mitarbeitenden über

- Beschwerden durch Hitze und Ozon.
- Erste-Hilfe-Massnahmen.
- Flüssigkeitsverlust durch Schwitzen (genügend trinken!).

- Schutz vor Sonnenstrahlung: Kopfbedeckung, Kleidung, Hautschutzcreme, Sonnenbrille.
- Mitwirkungsrechte und Pflichten der Arbeitnehmenden.

Die Arbeitszeiten anpassen

- Arbeitszeiten im Rahmen des Arbeitsgesetzes verschieben und/oder einschränken.
- Häufiger Erholungspausen gewähren.

Die Tätigkeiten organisieren

- Schwere oder belastende Arbeiten auf den Morgen verlegen.
- Arbeitsrhythmus anpassen.

Arbeiten im Freien

- Strahlungsexposition möglichst vermeiden.
- Schwere Arbeiten während der Ozonspitze am späteren Nachmittag vermeiden.

Arbeiten in Gebäuden

- Fenster wenn möglich während der Nacht, spätestens aber am frühen Morgen öffnen.
- Während des Tages Fenster schliessen und beschatten.
- Für Luftbewegung sorgen.

Persönliche Massnahmen

Auf Körpersignale achten

- Anzeichen von körperlichen Beschwerden wahrnehmen und Massnahmen ergreifen.
- Keine alkoholischen Getränke oder Drogen konsumieren.

Flüssigkeit zu sich nehmen

- Frühzeitig trinken, d.h., bevor sich der erste Durst meldet.
- Genügend und regelmässig trinken.
- Wasser oder schwach gesüsster Tee sind Süssgetränken vorzuziehen.

Arbeiten im Freien

- Kopfbedeckung.
- Sonnenbrille mit UV-Schutz.
- Sonnenschutzcreme.
- Immer körperbedeckende Kleidung tragen. ●

«Ein Jäger und Sammler mit hohen Idealen»

Zur Lesung von Autor Miguel Garcia über den Luxburg-Schlossbesitzer Bruno Stefanini am Donnerstag, 25. August 2016, um 19.30 Uhr im Seeclub Egnach.

Erste Biografie über den Winterthurer Immobilienbesitzer, Sammler, Milliardär und Patrioten Bruno Stefanini, Besitzer der Luxburg.

Der heute 91-jährige Immobilienbesitzer und Kunstsammler Bruno Stefanini ist in Winterthur und auch am Bodensee eine Legende. Und ein Phantom. Jetzt erscheint eine Biografie über ihn, gut recherchiert und süffig geschrieben. Stefaninis Stiftung besitzt auch Schloss Luxburg in Egnach.

Von Urs Oskar Keller, Text

Mit einiger Verspätung erschien ein Mann mit Drei-Tage-Bart und wachen Augen in einem roten Lieferwagen seines eigenen Reparaturdienstes im Sommer 1990 am Bahnhof Mannenbach-Salenstein am Untersee. Es war der Immobilienkaufmann, Schlossherr und Sammler Bruno Stefanini, Herr über Kunst im Wert dreistelliger Millionen-Franken-Beträge. Wegen einer geplanten Reportage (sie erschien unter dem Titel «Stefaninis Museums-Albträume» im September 1990 im «Tages-Anzeiger») gingen wir auf eine Thurgauer Schlösser-Tour bis nach Egnach.

Inzwischen gehören dem 1924 in Winterthur Töss geborenen Visionär, Unternehmer und Multimillionär die vier Schlösser Egnach (Luxburg), Salenstein, Grandson am Neuenburgersee VD und «Brestenberg» in Seengen im Aargau, unzählige Häuser, eine der bedeutendsten Privatsammlung von Schweizer Kunst (Hodler, Anker, Dietrich und andere) sowie Tausende historischer Gegenstände von Napoleons Testament und Bett bis zum Reitkleid von Kaiserin Sissi. Autor Miguel Garcia: «Sein Immobilienportfolio umfasst mehrere Tausend Wohnungen und Gewerberäumlichkeiten von Chur bis Grenchen. Der Wert des gesamten Imperiums wird auf bis zu eine Milliarde Franken geschätzt.» Nach Auskunft von Markus

Brunner, dem Geschäftsführer von Stefaninis Terresta Immobilien- und Verwaltungs AG in Winterthur, umfasst das Portefeuille in Winterthur rund 2500 Objekte, 1500 davon Wohnungen und Winterthurs Wahrzeichen: das Sulzer-Hochhaus, heute Wintower genannt.

Nach abgebrochenen Studien in Zürich hatte Bruno Stefanini angefangen, Tausende Wohnungen mit bescheidenen Ansprüchen zu bauen. In der Hochkonjunktur hat er zwischen Chur – wo ein «Alpen-Manhattan» entstand –, Winterthur und Wettingen viele Wohn- und Hochhäuser gebaut. Heute beschäftigt sein Unternehmen (Gebäudeverwaltung, Reparaturgruppe und Architekturbüro) fast 100 Angestellte. «Ich habe nie mit Liegenschaften gehandelt, ich bin kein Händler und verurteile Spekulationsgewinn», sagte der Stefanini in den 1990er-Jahren.

Bis zu seiner Demenzerkrankung vor einigen Jahren blieb Stefanini ein unumschränkter Herrscher eines Kunstimperiums, das er sich ersammelt und ertrug hatte. Bis zu seiner Operation im Januar 2013 und seiner Erkrankung nahm Stefanini pro Jahr an einem Dutzend Kunstauktionen weltweit teil. «Er ging sicher auf alle Auktionen von Schweizer Kunst. Bruno Stefaninis Universum ist vielschichtig und ambivalent», sagt Biograf Garcia.

Facetten, die nur wenige kannten

«In der öffentlichen Wahrnehmung galt er stets als der Millionär, der zu geizig war, um in den Unterhalt seiner Liegenschaften zu investieren», schreibt sein Biograf, der 31-jährige Winterthurer Historiker Miguel Garcia. Ein «verschrobener Kunstliebhaber», der ebenso auf Auktionen anzutreffen war wie auch als Schnäppchenjäger auf Flohmärkten. Doch hatte Bruno Stefanini auch andere Facetten, die nur wenige kannten: Er war ein «Lebemann», der gerne feierte; ein pionierhafter Unternehmer, der mit einem guten geschäftlichen Riecher den Bauboom vorantrieb; ein Patriot, der bedeutendes Kulturgut

retten wollte; ein humorvoller und charismatischer Patron, der die Menschen in seinen Bann zog. Im Vorwort der neuen Biografie wählte Garcia Henry Fords Ausspruch: «Erfolg besteht darin, dass man genau die Fähigkeiten hat, die im Moment gefragt sind.»

«Cervelat, Brot und Bier»

Äusserlich wirkte er scheu, ungepflegt, kaum jemand nahm Notiz von ihm. Stefanini gilt als Phantom. Wenn es jedoch um das Geschäftliche oder das Sammeln von Kunst ging, war er zäh bis rücksichtslos. Seine Sekretärin und Vertrauensperson Dora Bösiger schirmte ihren autoritären Chef und Patron alter Schule vor neugierigen Journalisten und Behörden über Dekaden mit freundlicher Bestimmtheit ab. Auch für sie galt die Sieben-Tage-Woche und «Abend- oder Nachtsitzungen» gehörten zur Regel, erzählte Stefanini auf unserer Thurgau-Reise. Für seine jüngere Frau und die drei Kinder war das kein Honiglecken. Die Ehe zerbrach.

Der frühere Hauptmann und Haudegen hatte mit «Nachtübungen» Erfahrung. Stefanini, der mit dem früheren Winterthurer Stadtrat und Brigadier Peter Arbenz freundschaftlich und geschäftlich verbunden ist, besass durch seine patriotische Gesinnung eine starke Affinität zum Militär, schreibt Biograf Garcia. In seinem Dienstbüchlein sind rund 1500 Dienstage vermerkt und General Henri Guisan – von dem er unter anderem einen Mantel und Hut teuer ersteigerte – gehörte zu seinen Idolen.

Obschon der «Lebemann» und Secondo mit italienischen Wurzeln allem Schönen zugetan war, auch mal im feinen Schloss Wülflingen oder im exklusiven «Club zur Geduld» in Winterthur verkehrte, mochte der spartanisch-geizige Bauunternehmer und Draufgänger vor allem «Cervelat, Brot und Bier.» (...)

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe. ●

Urs Oskar Keller

Militärmusik konzertiert in Appenzell

Am Donnerstag, 7. Juli, macht das Rekrutenspieler 16-1/2016 auf seiner Konzerttournee durch die Schweiz einen Halt in Appenzell. Unter der Leitung von Oberleutnant Roger Hasler und Stabsadjutant Philipp Rütsche präsentieren die rund 70 jungen Musiker dem Publikum ein abwechslungsreiches und stimmungsvolles Programm.

In einer Harmonieformation mit Tambouren spielend, werden die talentierten Musiker, die aus 19 verschiedenen Kantonen stammen, unter anderem Originalkompositionen für Blasorchester und Transkriptionen aus der Klassik aufführen. Aber auch neue Literatur von Schweizer Komponisten, wie zum Beispiel «Mazel Tov!» von Marc Jeanbourquin und Sätze aus der Suite «Mexican Pictures» von Franco Cesarini, werden in Appenzell zum Besten gegeben. Die Tambouren ergänzen das Repertoire mit hochstehenden Trommelvorträgen und effektvollen Perkussionskompositionen.

Die Tatsache, dass die hochmotivierten Rekruten auf ihren Instrumenten auch in dieser Schule wieder einen hohen Standard aufweisen, legt nahe, dass auch Solisten aus den eigenen Reihen an den Konzerten ihr Können unter Beweis stellen werden: so zum

Beispiel Tromp Samuel Gyger auf der Tuba im Werk «Four Temperaments for Tuba» von Michael Brand.

Die Trompeter und Schlagzeuger sind am 14. März 2016 in Aarau in die Rekrutenschule eingerückt. Während 21 Wochen werden die jungen Bläser von Oberleutnant Roger Hasler und die Tambouren von Stabsadjutant Philipp Rütsche und dem Kader musikalisch gefördert und gefordert. Als Fachspezialist im Bereich Schlagzeug und Perkussion steht ihnen Wachtmeister Christian Kyburz unterstützend zur Seite. Organisatorisch wird die Rekrutenschule von Oberleutnant Gian Walker geführt.

Als erstes grosses Highlight durfte das Rekrutenspiel anfangs Juni die Eröffnung des Gotthard-Basistunnels in Pollegio zelebrieren und die Eröffnungsfeier umrahmen. Weitere Höhepunkte sind der gemeinsame Auftritt mit der Swiss Army Central Band Ende Juli in Sursee sowie die verschiedenen Saalkonzerte, die in der ganzen Schweiz verteilt stattfinden.

Konzerthinweise

Appenzell, Aula Gringel, Donnerstag, 7. Juli 2016, 19.30 Uhr ●

*Christine Hartmann,
Kommunikationsverantwortliche*

Bestellung Identitätskarte

Gehen Sie in die Sommerferien? Prüfen Sie davor unbedingt das Ablaufdatum Ihrer Identitätskarte. Um eine neue ID bei der Gemeinde Egnach zu beantragen, müssen Sie persönlich am Schalter der Einwohnerdienste erscheinen. Wir benötigen dazu Ihre alte Identitätskarte. Ein Passfoto können Sie, falls vorhanden, mitbringen. Andernfalls bieten wir Ihnen an, das Passfoto direkt bei uns zu erstellen (kostenlos). Bitte beachten Sie, dass die neue Identitätskarte 7 bis 10 Tage benötigt, bis sie bei Ihnen eintrifft. Eine Terminvereinbarung ist nicht notwendig (bitte beachten Sie die Öffnungszeiten über die Sommerferien). ●

Einwohnerdienste Egnach

Mit dem E-Bike durch den Sommer

Haben Sie in den Sommerferien vor, das schöne Wetter zu geniessen und sich dazu noch etwas sportlich zu betätigen? Dann mieten Sie bei der Gemeindeverwaltung in Egnach ein oder zwei E-Bikes für Fr. 20.00 pro Tag. Es geht nichts über eine kleine Fahrradtour um den Bodensee. Reservationen sind unter der Telefonnummer 071 4 74 77 68 oder auf unserer Homepage www.egnach.ch möglich. ●

Gemeindekanzlei



Amtsblatt vom 1. Juli 2016

Handelsregister

– Meier & Meier Immobilien Egnach GmbH, in Egnach, CHE-427.596.651, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (SHAB Nr. 55 vom 18.3.2016, Publ. 2732445). Statutenänderung: 31.5.2016. Zweck neu: Die Gesellschaft bezweckt den Erwerb, das Halten und den Verkauf von Grundstücken sowie von Beteiligungen an Gesellschaften, die im Immobilienbereich tätig sind. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Zweigniederlassungen errichten, sich an anderen Unternehmungen des In- und Auslands beteiligen sowie Grundstücke und Liegenschaften erwerben, belasten, verwalten, veräussern, überbauen, pachten, verpachten etc. (gestrichen: Pflichten: Nebenleistungspflichten, Vorhand-, Vorverkaufs- oder Kaufsrechte gemäss näherer Umschreibung in den Statuten.) Mitteilungen neu: Mitteilungen der Geschäftsführung an die Gesellschafter erfolgen per Brief, E-Mail oder Telefax an die im Anteilbuch verzeichneten Adressen. Ta-

gesregister-Nr. 2682 vom 16.6.2016 / CHE-427.596.651 / 02902831

– Cluelab GmbH, in Egnach, CHE-322.799.063, c /o Vanessa Helfenberger, Schäfliplatz 8, 9315 Neukirch (Egnach), Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Neueintragung). Statutendatum: 17.6.2016. Zweck: Die Gesellschaft bezweckt die Konzeption, die Entwicklung und den Betrieb von Internetplattformen und die Erbringung von Dienstleistungen, insbesondere in den Bereichen Fotografie, Film, Projektmanagement, e-Commerce und Online-Shopping. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland errichten und sich an anderen Unternehmen im In- und Ausland beteiligen sowie alle Geschäfte tätigen, die direkt oder indirekt mit ihrem Zweck in ABl. Nr. 26/2016 1759 in Zusammenhang stehen. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Grundeigentum erwerben, belasten, veräussern und verwalten. Sie kann auch Finanzierungen für eigene

oder fremde Rechnungen vornehmen sowie Garantien und Bürgschaften für Tochtergesellschaften und Dritte eingehen. Stammkapital: CHF 20'000.–. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen der Geschäftsführung an die Gesellschafter erfolgen per Brief, E-Mail oder Telefax an die im Anteilbuch verzeichneten Adressen. Die Gesellschaft hat mit Erklärung vom 17.6.2016 auf die eingeschränkte Revision verzichtet. Eingetragene Personen: Helfenberger, Vanessa Joyce Sharon, von Gossau SG, in Neukirch (Egnach), Gesellschafterin und Vorsitzende der Geschäftsführung, mit Einzelunterschrift, mit 102 Stammanteilen zu je CHF 100.–; Sutter, Patrick Michael, von Fischingen, in Wittenbach, Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift, mit 98 Stammanteilen zu je CHF 100.–. Tagesregister-Nr. 2722 vom 20.6.2016 / CHE-322.799.063 / 02908959 ●

Amtsblatt Thurgau



Heisses Spiel im kühlen Kino

Im bequemen Kinossessel mit Kolleginnen und Freunden mitfiebern, wenn es um den Siegespokal an der Fussball-Europameisterschaft geht: Das Romanshorner Kino Roxy macht es möglich! Am Sonntag, 10. Juli, wird das Finalspiel direkt ins «Roxy» übertragen. Der Eintritt ist frei, Türöffnung

um 19.30 Uhr, Übertragung ab 20.00 Uhr, Spielbeginn 21.00 Uhr. Die Bar ist während des ganzen Fussballabends in Betrieb und bietet auch Verpflegungsmöglichkeiten. ●

Kino Roxy

Muki-Vaki-Turnen

Im MUKI-Turnen hat es wieder freie Plätze nach den Sommerferien. Kinder, die im Quartal nach den Sommerferien 3 Jahre alt sind oder werden, sind herzlich willkommen mit ihren Mamis, Papis oder sonst einer Begleitperson mit uns zu turnen. Einsteigen können Sie auch jederzeit im Laufe des Jahres, wenn Ihr Kind 3 Jahre alt wird. Es macht Spass, die verschiedenen Geräte kennenzulernen und auch auszuprobieren. Wir freuen uns über viele neue MUKIs.

**Wir turnen an folgenden Tagen:
Egnach:**

Dienstag, 9.05–10.05 Uhr,

Sandra Soller, 071 477 35 75

Freitag, 9.05–0.05 Uhr,

Sonja Wild, 071 470 07 16

Neukirch:

Donnerstag, 9.00–10.00 Uhr,

Tanja Pfändler, 071 841 86 07

Steinebrunn:

Mittwoch, 9.00–10.00 Uhr,

Sandra Ziegler, 071 470 00 08

Für Fragen und weitere Auskünfte dürfen Sie sich gerne bei Sandra Soller (MUKI Hauptleiterin) melden. ●

Sandra Soller

Neuuniformierung der Musikgesellschaft Neukirch-Egnach 2017

Wie Sie schon gehört und gesehen haben, ist die Uniform der Musikgesellschaft Neukirch-Egnach nicht mehr neu, sondern vielmals angepasst und geändert worden. Aus diesem Grund startet der Dorfverein nach den Sommerferien mit der Sammlung für die Neuuniformierung, welche am 18. Juni 2017 im Rahmen des Musikfestivals Egnach mit dem Kreismusiktag in Neukirch stattfinden wird.

Am Samstag, den 20. August 2016, startet die Sammlung für die Neuuniformierung mit dem Marschmusikmarathon um 14 Uhr in Winden. Die Musikgesellschaft Neukirch-Egnach wird Sie mit ihren Märschen bis 18 Uhr auf der Strecke zur Luxburg, zum Fest der Dorfvereinigung, erfreuen.

Am 24. September 2016 Uhr findet im Mehrzweckraum der Rietzelhalle das Galadinner zugunsten der Neuuniformierung

statt. Das Fähnli PomFrit der Pfadi Seesturm wird sie mit einem 7-Gang-Menü bekochen. Die Mitglieder der Musikgesellschaft Neukirch-Egnach sind für den Service und die Unterhaltung verantwortlich. Reservieren Sie sich schon heute dieses Datum.

Ab sofort können Sie sich unter dem Link www.mgne.ch bereits für das Galadinner anmelden.

Mitte August 2016 wird die Uniformsammlung der Musikgesellschaft im Lokal-Anzeiger Egnach mit allen Details publiziert.

Haben wir Ihre Neugier geweckt? Wir freuen uns auf unsere Aktionen zur Uniformsammlung nach den Sommerferien. ●

*Ihre Musikgesellschaft Neukirch-Egnach,
Verantwortlicher Uniformensammlung,
Jürg Stacher*

RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Gemeindebibliothek: Öffnungszeiten für Kinder und Erwachsene: Samstag, 10.30–11.30 Uhr, sowie Montag, 18.30–19.30 Uhr. Nur für Erwachsene: 1. und 3. Sonntag im Monat, 10.30–11.30 Uhr.

Gemeinnütziger Frauenverein: Brockenstube Neukirch, Donnerstag, 14.00–17.00 Uhr, und Samstag, 9.30–11.30 Uhr, Mobile 076 220 14 40.

Kavallerieverein Egnach und Umgebung: Freitag bis Sonntag, 8. bis 10. Juli: Pferdesporttage Egnach. Buberger Rennwiese, Neukirch.

FDP Egnach: Samstag, 9. Juli: Kein Stamm! Ferien Rest. Winzelnberg.

Jakobverein Egnach und Umgebung: Dienstag, 12. Juli, 19.30 Uhr: Quartalsversammlung. Restaurant Bühlhof.

Landwirtschaftlicher Verein Egnach: Donnerstag, 14. Juli, 19.30 Uhr: Grillplausch bei Stüdle Gemüsebau, Staubishub, 9315 Winden.

Johannesverein Egnach: Freitag, 15. Juli, 20.00 Uhr: Versammlung. Anmeldung für Reise Freiburg im Breisgau, 15. Juli. Rest. Schäfli Mausacker.

Schützengesellschaft Egnach-Romanshorn: Freitag/Samstag, 15./16. Juli: Kant. Tessin.

Imkerverein Egnach und Umgebung: Mittwoch, 3. August, 19.00 Uhr: Standbesuch mit Grillieren. Einladung folgt.

Evangelische Kirchgemeinde Egnach: Mittwoch, 10. August, 19.30 Uhr: Fotoabend von den Seniorenferien in Murten. Im Kirchgemeindehaus, Neukirch-Egnach.

Landfrauen Egnach: Wir fahren vom 11. bis 13. November ins Tannheimertal zum Wellness. Weitere Informationen oder Anmeldung gerne bei Adelheid Gsell unter 071 477 14 29 oder gsellwerner@bluewin.ch, anmelden bis zum 1. August.

Impressum

Herausgeber

Gemeinde Egnach

Erscheinen

Jeden Freitag

Redaktion und Verlag

Gemeindeverwaltung Egnach, Bahnhofstrasse 81
9315 Neukirch-Egnach, Telefon 071 474 77 66
loki@egnach.ch

Entgegennahme von Inseraten

bis Montag, 14.00 Uhr, Todesanzeigen bis
Dienstag, 17.00 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch
www.stroebele.ch/loki

Abonentenservice

Jahresabonnement gedruckt: Fr. 100.–
Jahresabonnement digital: Fr. 30.–
Telefon 071 474 77 66

Layout und Druck

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn

B L U M E N G S C H W E N D

Innovativ und Kreativ

Haus der Schmetterlinge - das einzigartige Flugtheater
Gärtnereikafi - zwischen Blumen schmackhaft geniessen!

Juli bis September: Mittwoch von 9 bis 12 und 13.30 bis 18.30 Uhr; Samstag von 9 bis 16 Uhr.
(Das Schmetterlingshaus hat zusätzlich offen am Sonntag, jeweils von 12 bis 16 Uhr.)



BEZUGS-
BEREIT





WITENZELG
ROMANSHORN

Im Witenzelg Romanshorn entsteht eine Minergie-Siedlung mit attraktiven 2,5 bis 4,5 Zimmer-Wohnungen.

Mehr Informationen zur Erstvermietung unter **071 414 50 75** oder auf www.witenzelg.ch



Vertrauen seit 1978.

Informationen leben länger – mit dem Loki.



EGNACH **LOKAL ANZEIGER**

Mit dem Loki erreichen Sie 2200 Haushalte in der Gemeinde Egnach.

Mehr Infos unter www.stroebele.ch/loki

gemeinde egnach

031493159322



einladung zur
bundesfeier 2016

sonntag, 31. Juli 2016
auf dem areal rietzel
neukirch-egnach



organisiert durch: Neukirch Egnach

Mitwirkende	Musikgesellschaft Neukirch-Egnach Kinderstreichorchester «Junior Strings» Geräteriege Neukirch-Egnach
Festredner	Hans Trachsel, Mitglied MTV Neukirch-Egnach
Programm	
18.00 Uhr	Eröffnung Festgelände Festwirtschaft Für die Kinder: Hüpfburg, Wasserspiele Darbietungen des Kinderstreichorchesters «Junior Strings»
20.00 Uhr	Läuten der Kirchenglocken Musikgesellschaft Neukirch-Egnach Festansprache von Hans Trachsel Nationalhymne und Thurgauerlied Darbietung der Geräteriege Neukirch-Egnach
21.30 Uhr	Fackel- und Lampionumzug Die Fackeln werden gratis abgegeben
22.00 Uhr	Entzünden des Funkens
Festwirtschaft	Es besteht die Möglichkeit, sich zu familienfreundlichen Preisen zu verpflegen.
Es gibt	Schweinesteak Brat- und Anguswürste Angus-Beefburger Pommes frites Kaffee und Kuchen
Der Männerturnverein Neukirch-Egnach heisst Sie herzlich willkommen und freut sich auf Ihren Besuch.	
Bei schlechtem Wetter findet die Feier in der Rietzelhalle statt. Weitere Infos: mtv-neukirch-egnach.ch	